



## Gustav Schenk

- „Gustav Schenk ist im zeitgenössischen Schrifttum eine einmalige Erscheinung.“ Die Literatur
- „Gustav Schenk ist ein sehr scharfer Beobachter; dazu ein bezwingender Erzähler, der den Leser in Bann hält.“ Blätter für Bücherfreunde
- „Gustav Schenk weiß Erlebtes und Erlesenes wuchtig zu gestalten.“ Königsberger Allgemeine Zeitung
- „Gustav Schenk verfügt über eine Kunst des Ausdrucks, die es ihm mühelos ermöglicht, im gegenständlichen wie im seelischen jede zarte Abstufung genau zu kennzeichnen.“ Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen

## Aron

oder das tropische Feuer

Mit 4 bunten Bildern und 8 Strichzeichnungen. Leinen RM 4.80

- „Ein Dichter und Philosoph pocht hier an die Geheimnisse der Natur, ein forschender und visionärer Geist ringt um die letzten Erkenntnisse im Angesicht einer seltsamen Pflanze. Ein Werk voll abenteuerlicher Tiefe, das man gelesen haben muß.“ 8 Uhr Blatt, Nürnberg
- „Ob einem das Thema liegt oder nicht, man ist gezwungen, das Buch mit stärkster Hingabe zu lesen; der Funke der Inspiration, der in ihm glüht, springt auf den Leser über und setzt ihn in Brand. Es ist klar, zuchtvoll und zugleich unerhört packend geschrieben, die Leidenschaft des Denkens nimmt ebenso gefangen wie die hohe dichterische Anschauungskraft der Darstellung.“ Hannoverscher Anzeiger

## Die Unzählbaren

Von der Herrschaft der Tiere. Leinen RM 4.—

- „Plötzlich haben die bedeutenden Erzähler von Tiergeschichten einen Genossen bekommen: Gustav Schenk ist sein Name - und wer überhaupt eine Neigung für lebensrechte Schilderungen aus dem Tierreich hat, wer Löns und Bengt Berg kennt und liebt, der wird ‚Die Unzählbaren‘ zu den Werken der Genannten in den Bücherschrank stellen.“ Hamburger Anzeiger
- „Schenk formt in den ‚Unzählbaren‘ ein neues und in seiner Klarheit bisher kaum erreichtes Tierbild, so, wie es keiner vor ihm tat.“ Rheinische Landeszeitung, Düsseldorf

## Straßen der Unrast

Roman. Leinen RM 4.80

- „Mit bedeutenden literarischen Fähigkeiten und einsichtiger Würdigung der Lebensfragen, wie sie immer nur am Rande der menschlichen Existenz austauschen, hat Gustav Schenk sein Buch geschrieben, und darum ist der Roman nicht nur spannend, sondern auch psychologisch aufschlußreich.“ Berliner Börsenzeitung
- „Jede Zeile ist von einem wilden, blutvollen Erleben gespeist. Hier naht sich das Abenteuer nicht in romantischer Verkleidung, hier wird nicht über den Urwald oder die Wüste gekämpft, etwas viel Erbarmungsloseres erhebt sich und heischt seine Opfer - der Moloeh Weltstadt.“ Würzburger Generalanzeiger

☐ Sonderangebot ☐

**ADOLF SPONHOLTZ VERLAG / HANNOVER**